



Dienstag, 19. Februar 2019, 19.15 Uhr

Susanne Zeilhofer, Theologin

**Vom Wert des Mitleidens.
Aspekte der mittelalterlichen Vorstellung
von *compassio***

Schmerz nimmt im mittelalterlichen Bewusstsein ein weites Bedeutungsspektrum ein. Er kann sowohl als negative Empfindung verstanden werden, als Strafe Gottes; es ist ihm aber durchaus auch eine positive, eine erlösende Kraft, zu eigen. Mittelalterliche Asketen, Märtyrer und Mystiker haben sich in diesem Sinne selbst Schmerz zugefügt als Busse und Sühneleistung für ihre irdischen Sünden, als geistlichen Nachvollzug der schmerzvollen Geißelung Christi während der Passion. Im Vortrag sollen die verschiedenen Ansätze zum Verständnis des *compassio*-Begriffs aufgegriffen und an Beispielen aus der darstellenden Kunst wie auch der Literatur erläutert werden.



Zur Person:

Susanne Zeilhofer (geb. 1973) studierte katholische Theologie, Liturgiewissenschaft und klassische Philologie in München sowie Kunstgeschichte in Basel.